

Seminar

Konfliktsensible Projektarbeit

Mit dem ‚Do No Harm‘-Ansatz zu besseren Projektergebnissen

12. Juni 2024, 9 – 13 Uhr

Kapuzinerkloster Feldkirch, Bahnhofstrasse 4, 6800 Feldkirch

Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe zielen darauf ab, eine positive Veränderung im Leben der Menschen vor Ort zu bewirken. Die Projektumsetzung geschieht dabei häufig in einem herausfordernden politischen Umfeld oder vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Konflikte. Werden diese Spannungsfelder ausgeblendet, kann es geschehen, dass Projekte ihre Ziele zwar erreichen, aber unbeabsichtigt zu einer Verschärfung von sozialen Spannungen beitragen. Es gilt daher Konflikte und soziale Spannungsfelder während des gesamten Projektzyklus bewusst im Auge zu behalten und Projektaktivitäten gegebenenfalls anzupassen.

In diesem Seminar setzen wir uns damit auseinander, wie wir durch eine konfliktsensible und partizipative Projektarbeit ungewollte negative Effekte vermeiden und bessere Projektergebnisse erzielen können. Wir lernen Methoden und praktische Tools des Do-No-Harm-Ansatzes („Richte keinen Schaden an“) kennen und reflektieren, wie wir durch eine bessere Zusammenarbeit mit lokalen Partnerinnen und Partnern kontextsensibler agieren können.

Zielgruppe

- Förderempfänger/innen des Landes Vorarlberg und Liechtensteins
- Mitwirkende entwicklungspolitischer Organisationen und Hilfswerke
- ehrenamtlich engagierte Menschen privater Spendengruppen

Die Abteilung Europangelegenheiten und Aussenbeziehung des Landes Vorarlberg, der Liechtensteinische Entwicklungsdienst und die AG Globale Verantwortung freuen sich Sie / Euch zu diesem eintägigen Seminar einzuladen.



Agenda

ab 8:45 Uhr	Check-in
9:00 – 11:00 Uhr	Welcome Was verstehen wir unter Konflikt? Was ist der Do-No-Harm-Ansatz? Einführung in die grundlegenden Erkenntnisse, auf denen der Ansatz beruht
11:00 – 11:15 Uhr	Pause
11:15 – 13:00 Uhr	Wie funktioniert eine Do-No-Harm-Analyse? Einführung in die wichtigsten Schritte anhand des Projektzyklus eines praktischen Beispiels Wrap-Up
ab 13:15 Uhr	Gemütlicher Ausklang in nahegelegener Pizzeria

Seminarleiterin

Birgit Anna Mayerhofer hat mehrere Jahre in Westafrika gelebt und gearbeitet, u.a. im Kontext von UN-Friedensmissionen. Aktuell ist sie Programmleiterin für Humanitäre Hilfe bei der AG Globale Verantwortung und arbeitet als Consultant und Trainerin vorwiegend zu den Schwerpunkten „Humanitarian-Development-Peace“ (HDP) Nexus, sowie Gender, Diversität und Inklusion.

Das Training wird unterstützt von Ilona Reindl, entwicklungspolitische Fachreferentin bei der AG Globale Verantwortung.

Anmeldung

Wir ersuchen um Anmeldung bis zum 5. Juni 2024 an die folgende Adresse: info@led.li

Hinweis: Die Seminarplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Sollte es zu viele Anmeldungen geben, kann pro Organisation / Verein nur max. eine Person teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Kosten für das optionale Mittagessen in einer nahegelegenen Pizzeria müssen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst getragen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zu.